



## Zwei Gründe zur Freude für den Krankenhausförderverein

**Herrenberg** – Gleich zwei Mal hat sich Dr. Hermann Schulz in seiner Funktion als Vorsitzender des Krankenhausfördervereins Herrenberg diese Woche freuen dürfen – einmal über Bares, einmal über Praktisches. Beim Praktischen handelt es sich um eine Kaffeemaschine im Wert von 160 Euro, die sich die Pflegekräfte der Intensivstation schon länger gewünscht haben. Werner Stoll hat sie im Namen einer Gruppe von Konfirmanden des Jahrgangs 1950/51 aus Herrenberg, die sich vergangenen März aus Anlass ihrer goldenen Konfirmation getroffen hatten, übergeben (weitere 160 Euro erhielt übrigens die Kantine). Weil Stoll auch Anwohner der Schwarzwaldstraße ist, überreichte er zudem auch einen Spendenscheck in Höhe von 450 Euro als Ergebnis

des Überschusses des letztjährigen Straßenfestes. Nach einer zwei-jährigen Pause fand diese von den Familien Stoll und Roob ins Leben gerufene Anwohnerhocketse 2015 zum fünften Mal statt, die Idee dahinter war, dass neue und bestehende Nachbarn sich in ungezwungener Atmosphäre kennenlernen können. In der Vergangenheit konnten die Bürgerstiftung Herrenberg und das Kinderhospiz Böblingen mit Spenden bedacht werden, diesmal nun freute sich der Krankenhausförderverein. Unser Bild zeigt (von links) Bärbel Müller-Reichart und Werner Stoll, Dr. Hermann Schulz, Sabine Fenkl, Rainer Bauser (Pflegedirektor), Dr. Michael Jugenheimer (Ärztlicher Direktor), Margarete Röhm und Gaby Roob. GB-Foto: Holom